

**Задания для проведения муниципального этапа Всероссийской  
олимпиады школьников по немецкому языку для учащихся 9-11  
классов в 2023-2024 году**

**Раздел 1. Аудирование**

**Teil 1. Hörverstehen**

**Hören Sie eine Sendung über die Geschichte des Adventskalenders. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.**

**Aufgabe 1. Kreuzen Sie bitte bei den Aufgaben 1-7 an: richtig – A, falsch – B, im Text nicht vorgekommen – C.**

1. Man darf die Weihnachtsgeschenke am 25.Dezember auspacken.

**A Richtig      B Falsch      C Nicht im Text**

2. Die Kinder wollen die Wartezeit bis Heiligabend verlängern.

**A Richtig      B Falsch      C Nicht im Text**

3. Die Kinder öffnen täglich das Türchen mit großer Freude.

**A Richtig      B Falsch      C Nicht im Text**

4. Die Tradition des Adventskalenders stammt aus Deutschland.

**A Richtig      B Falsch      C Nicht im Text**

5. Die Kinder bekommen auch Geschenke am 6. Deyember.

**A Richtig      B Falsch      C Nicht im Text**

6. Die Katholiken begannen diese Tradition.

**A Richtig      B Falsch      C Nicht im Text**

7. Die Tradition des Adventskalenders entstand aus vielen Bräuchen.

**A Richtig      B Falsch      C Nicht im Text**

**Aufgabe II. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht.**

8. Der Adventskalender ...

- A. wurde als deutsche Tradition weltweit bekannt.
- B. ist nur in Deutschland populär.**
- C. ist in Russland sehr beliebt.

9. Firmen nutzen die Kalender...

- A. für die Produkte höher Qualität.
- B. für die Produkte schlechter Qualität.**
- C. als Werbung für Produktprobe.

10. Die Tradition des Adventskalenders begann...

- A. im 16. Jahrhundert.
- B. im 20. Jahrhundert.**
- C. am Tag des heiligen Nikolaus.

11. Die ersten richtigen Adventskalender...

- A. wurden in den Läden verkauft.
- B. lagen in den Zeitungen.**
- C. wurden in den Straßen der Städte verteilt.

12. Die ersten Adventskalender entstanden...

- A. nach dem II. Weltkrieg.
- B. nach der Vereinigung Deutschlands.**
- C. Anfang des 20. Jahrhunderts.

13. Hinter den Türchen fand man...

- A. Spielzeuge.
- B. Schokoladentafeln und Bonbons.**
- C. Bildchen oder Sätze aus der Bibel.

14. Die armen Familien...

- A. malten 24 Kreidestriche an die Tür.
- B. bekamen den Adventskalender geschenkt.
- C. kannten diese Tradition nicht.

15. Der Kalender wurde zum Massenartikel...

- A. in den USA.
- B. bei den Katholiken.
- C. in den 50er Jahren.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ!

**Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

## **Раздел 2. Чтение**

### **Teil 2. Leseverstehen**

**Aufgabe 1. Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.**

#### **Richard-Wagner-Festspiele**

Es regnete in Strömen, als Richard Wagner am 22. Mai 1872 den Grundstein für sein Festspielhaus in Bayreuth legte. Seine Idee zu einem eigenen Konzerthaus, das seine Musik perfekt in Szene setzen sollte, wurde nun Realität. Allerdings dauerte es vier Jahre, bis sein Opernzyklus „Der Ring der Nibelungen“ im neuen Festspielhaus aufgeführt werden konnte. Das Musiktheater weist einige Besonderheiten auf: Die Zuschauer sehen zwar die Bühne, aber nicht das Orchester. Dieses spielt im sogenannten Graben zwischen Bühne und Zuschauerraum. Das Opernhaus, das nach den Plänen Wagners von dem Architekten Otto Brückwald (1841 – 1917) erbaut wurde, besticht durch seine sehr gute Akustik. Außerdem gibt es hier kein festes Ensemble.

Die Organisation der Festspiele liegt seit 1876 ausschließlich bei der Familie Wagner. Bis zu seinem Tod leitete Richard Wagner die Festspiele selbst, dann übernahm seine Ehefrau Cosima Wagner (1837 – 1930) bis 1906 diese Aufgabe. Auch die weiteren Festspielleiter stammten alle aus der Familie Wagner: Siegfried, Winifred, Wieland, Wolfgang und Eva. Seit 2015 ist Katharina Wagner die Chefin der Festspiele – sie ist die Urenkelin des großen Komponisten.

Da Wagners Musikwerke stark die germanische Mythologie thematisieren, versuchten die Nationalsozialisten in der Zeit von 1933 bis 1945, die Festspiele für ihre Propaganda zu nutzen. Adolf Hitler (1889 – 1945), der ein Wagner-Fan und regelmäßiger Festivalgast bis 1940 war, setzte durch, dass viele jüdische Musiker und Sänger von der Arbeit am Bayreuther Musikhaus ausgeschlossen wurden.

Es dauerte bis 1951, dass die Festspiele wieder stattfinden konnten. Die Brüder Wieland (1917 – 1966) und Wolfgang Wagner (1919 – 2010) trugen in hohem Maße dazu bei, dass das Festival wieder zu alter Größe fand. Wolfgang Wagner blieb 57 Jahre lang – bis 2008 – Leiter der Festspiele.

Nach einer Absage aufgrund der Coronapandemie 2020 finden die Festspiele seit letztem Jahr wieder in vollem Umfang statt. Dann sind wieder bis zu 32 Aufführungen zu sehen, manche davon mit einer Länge von bis zu 4,5 Stunden. Insgesamt dauert das Festival einen Monat, meist vom 25. Juli bis zum 28. August. Die Festspiele sind so populär, dass jedes Jahr über eine halbe Million Menschen Tickets bestellen möchte – verfügbar sind allerdings nur 58 000.

1. Der Grundstein für das Festspielhaus wurde von Richard Wagner 1872 gelegt.

A **Richtig**    B **Falsch**    C **Nicht im Text**

2. Richard Wagner wollte, dass jeder seine Musik genießen könnte.

A **Richtig**    B **Falsch**    C **Nicht im Text**

3. Das Festspielhaus war das größte in Bayern.

A **Richtig**    B **Falsch**    C **Nicht im Text**

4. Das Opernhaus wurde so geplant, dass die Zuschauer das Orchester nicht sehen konnten.

A **Richtig**    B **Falsch**    C **Nicht im Text**

5. Die Veranstaltung der Festspiele lag niemals bei der Familie Wagner.

A **Richtig**    B **Falsch**    C **Nicht im Text**

6. Die Nationalsozialisten nutzten Wagners Musikwerke für ihre Propaganda.

A **Richtig**    B **Falsch**    C **Nicht im Text**

7. Richard Wagner war Lieblingskomponist von Adolf Hitler.

A **Richtig**    B **Falsch**    C **Nicht im Text**

8. Die Festspiele fanden sofort nach dem II. Weltkrieg wieder statt.

A **Richtig**    B **Falsch**    C **Nicht im Text**

9. Mehr als zweiunddreißig Aufführungen sind während der Festspiele zu sehen.

A **Richtig**    B **Falsch**    C **Nicht im Text**

10. Das Festival ist so beliebt, dass jedes Jahr über eine halbe Million Menschen Eintrittskarten bestellen möchten.

A **Richtig**    B **Falsch**    C **Nicht im Text**

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ!

**Aufgabe 2. Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

*Wiener Kaffeehauskultur*

(0) In Cafés Jelinek und Kafka haben nicht nur Studierende, ...

(11) Wegen der Nähe zum Burgtheater und zum Parlament treffen hier oft Schauspielerinnen und Schauspieler, ...

(12) In einigen Cafés kann man den ganzen Nachmittag verbringen und muss auch nicht ...

(13) In Café Ritter findet man ...

(14) Einige der Kaffeehäuser wurden ...

(15) Manche Kaffeehäuser dienten ...

(16) Auch der hauseigene Kaffee gehört in vielen Cafés ...

(17) Lea lernt lieber im Kaffeehaus als in der Bibliothek, ...

(18) In ihren Pausen nimmt sie sich gern ...

(19) Wie praktisch, ...

(20) Manche Cafés wurden zwar restauriert, ...

***Fortsetzungen:***

(A) sondern auch Schriftstellerinnen und Schriftsteller ihren Arbeitsplatz.

(B) aber auch Politikerinnen und Politiker aufeinander.

(C) aber in vielen finden sich noch originalgetreue Sitzbänke.

(D) dass in den meisten Kaffeehäusern aktuelle Tageszeitungen zur freien Verfügung ausliegen.

- (E) denn sanfte Geräusche beruhigen sie mehr als Stille.
- (F) eine Zeitung und liest ein bisschen.
- (G) immer einen Platz.
- (H) schon als Filmkulisse.
- (I) schon in Büchern beschrieben.
- (J) ständig etwas zu essen oder zu trinken bestellen.
- (K) zum guten Ton.

0	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
A										

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ!

### Раздел 3. Лексико-грамматическое задание

#### Teil 3. Lexikalisch-grammatische Aufgabe

Lesen Sie die Texte und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

#### Emojis

Emojis kennen wir alle und die meisten von \_\_A\_\_ nutzen sie täglich. Sie sind heute ein \_\_1\_\_ Teil unserer Kommunikation auf dem Smartphone, Tablet und Computer. Schon 1938 betonte der österreichische Philosoph Ludwig Wittgenstein (1889 – 1951), dass Piktogramme manchmal \_\_B\_\_ sagen können als tausend \_\_2\_\_.

Wenn wir mit einem \_\_3\_\_ sprechen, hilft es sehr, ihn anzusehen und \_\_C\_\_ gut zuzuhören. Wir sehen die Körperhaltung, die Bewegungen \_\_D\_\_ Arme und Hände sowie die Mimik. Wir hören den Tonfall und die Sprachmelodie. Wenn wir einander schreiben, zum Beispiel mit dem Smartphone, fallen all diese \_\_4\_\_ weg. Wir hören und sehen unseren Gesprächspartner \_\_E\_\_. Dann helfen uns Emojis, Gefühle \_\_5\_\_. Durch die Piktogramme erfahren wir: „Ist der Mensch gerade \_\_F\_\_ gelaunt oder traurig?“ oder „Meint er den Satz ernst \_\_G\_\_ macht er einen Witz?“.

Antonia Langer \_\_H\_\_ Freiburg nutzt beim Chatten viele Emojis: „Mit manchen Freundinnen \_\_6\_\_ ich fast nur in Emojis, wir \_\_7\_\_ nicht viele Worte im Chat.“ Trotzdem \_\_I\_\_ es manchmal Missverständnisse. Die 16-Jährige erzählt: „Ab und \_\_J\_\_ versteht mein Freund nicht, wie ich etwas \_\_8\_\_. Zum Beispiel merkt er nicht, dass ich wirklich \_\_9\_\_ bin – obwohl ich ein Emoji mitgeschickt habe, das das zeigen sollte. Dann streiten wir.“ Wer unsicher ist, welches Emoji was \_\_10\_\_, kann in der Datenbank Emojipedia nachschauen.

**Aufgabe 1. Setzen Sie in den Lücken 1-10 die Wörter in richtiger Form ein. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.**

1. aussprechen
2. Wort
3. Schüler
4. ausdrücken
5. wichtig
6. meinen
7. fühlen
8. Mensch
9. Unterschied
10. bedeuten
11. reden
12. lustig
13. Eindruck
14. wenig
15. brauchen
16. traurig

**Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.**

**Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A-J soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.**

**Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.**

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

## Teil 4. Landeskunde

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Welchen Namen bekam Erich Maria Remarque bei Geburt?

- A. Erich Paul
- B. Erich Theodor
- C. Erich Franz

2. Wie viele Geschwister hatte E.M.Remarque?

- A. 2
- B. 1
- C. 3

3. E.M.Remarque erhielt die Ausbildung zum

- A. Buchdrucker
- B. Jurist
- C. Lehrer

4. Dieser Roman machte E.M.Remarque weltberühmt

- A. „Im Westen nichts Neues“
- B. „Drei Kameraden“
- C. „Arc de Triomphe“

5. In welches Land emigrierte E.M.Remarque 1939?

- A. in die Schweiz
- B. in die USA
- C. nach Frankreich

6. Wie hieß die letzte Ehefrau von E.M.Remarque?

A. Paulette Goddard

B. Jutta Zambona

C. Marlene Dietrich

7. Wem widmete E.M.Remarque seinen Roman "Der Funke Leben"?

A. der Schwester

B. der Ehefrau

C. der Mutter

8. Dieser Antikriegsroman von E.M.Remarque wurde in Hollywood verfilmt und mit 2 Oskars ausgezeichnet

A. „Die Nacht von Lissabon“

B. „Im Westen nichts Neues“

C. „Zeit zu leben, Zeit zu sterben“

9. Wie werden die Romane von E.M.Remarque bewertet?

A. als realistisch

B. als pazifistisch

C. als romantisch

10. Wo wurde E.M.Remarque beigesetzt?

A. in Ronco sopra Ascona, Schweiz

B. in Osnabrück, Deutschland

C. in Los-Angeles, USA

**Lesen Sie die Aufgaben 11 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

11. Die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ bestand ab

A. 1941

B. 1933

C. 1942

12. Welche Tätigkeit übte die „Weiße Rose aus“?

A. Flugblätter drucken

B. Juden helfen

C. Sabotagen organisieren

13. Vor der Medizinischen Fakultät der Universität in Orenburg steht seit 2020 das Denkmal für

A. Willi Graf

B. Geschwister Scholl

C. Alexander Schmorell

14. Die meisten Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ waren

A. Künstler

B. Lehrer

C. Studenten

15. Die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ zählte

A. 22 aktive Mitglieder

B. 16 aktive Mitglieder

C. 18 aktive Mitglieder

16. Hans und Sophie Scholl wurden denunziert von

A. dem Hausmeister der Universität Jakob Schmid

B. dem Professor Huber

C. dem Sekretär Weidel

17. Das letzte überlebende Mitglied der „Weißen Rose“ Traute Lafrenz starb im Alter von 103 Jahren

- A. 2023 in den USA
- B. 2010 in Deutschland
- C. 2003 in England

18. Die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ verfasste, druckte und verteilte

- A. 16 Flugblätter
- B. 60 Flugblätter
- C. 6 Flugblätter

19. Der Platz vor der Ludwig-Maximilians-Universität in München ist nach ... benannt.

- A. den Geschwistern Scholl
- B. Alexander Schmorell
- C. Hans Scholl

20. Welcher Schriftsteller äußerte seine Bewunderung über den Mut der Münchener Studenten?

- A. Hermann Hesse
- B. Thomas Mann
- C. Franz Kafka

## **Раздел 5. Письмо**

### **Teil 5. Schreiben**

**Es gibt zur Zeit viele Menschen, die gern in Fast-Food –Restaurants essen.** Andere behaupten aber, dass dieses Essen ungesund ist. Was meinen Sie dazu? Ist Ihr Essen immer gesund? Besuchen Sie oft Fast-Food – Restaurants? Mit wem machen Sie das? Hat Ihre Familie oft zu Hause eine Mahlzeit zusammen? Was isst man in Ihrer Familie, wenn man Besuch hat?

Nehmen Sie Stellung zu diesem Problem und schreiben Sie einen Kommentar. Sie können sich an den folgenden Plan halten:

- Einleitung – Erklären Sie die Idee in allgemeinen Zügen;
- Argumente für diese Idee;
- Fazit – Darlegung der eigenen Meinung.

Der Umfang Ihres Textes: 150-200 Wörter